



Dorfkorporation Engelburg

Protokoll der Korporationsversammlung vom Freitag, 25. März 2011, 20.00 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Amtsbericht 2010
3. Jahresrechnung 2010 und Budget 2011
4. Neue Korporationsordnung
5. Allgemeine Umfrage

Zur Korporationsversammlung kann der Präsident, René Förg, 61 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie als Gast Thomas Kündig als Vertreter des Fachingenieurs Kurt Haas begrüßen.

Speziell begrüsst er die Mitglieder der Behörden, öffentlicher Stellen und Körperschaften sowie Vertreter von Vereinen. Er verzichtet dabei auf eine namentliche Aufzählung der Anwesenden. Ebenfalls begrüsst er die Mitglieder des Verwaltungsrates, die GPK-Mitglieder, Mitglieder des ehemaligen Verwaltungsrates und GPK, sowie die Neuzuzüger. Entschuldigt haben sich Kurt Haas, Agnes und Mario David, Yvonne Brülisauer, Benno Kehl (GPK) und Ferdi Flühler (GPK).

Stimmausweise total	2176
Anwesende	61
Stimmbeteiligung	2,8 %
Absolutes Mehr	31 Stimmen

Der Präsident stellt fest, dass die Korporationsversammlung rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde zweimal angekündigt, im Publikationskasten beim Schulhaus ausgehängt, und die Stimmausweise, zusammen mit dem Amtsbericht, der Jahresrechnung 2010, dem Budget 2011 und den Wasser-Kurzinfos 2010 allen Stimmberechtigten im Korporationsgebiet zugestellt wurden.

Somit ist die Versammlung gesetzeskonform einberufen worden.

Er weist die Anwesenden darauf hin, dass das Protokoll 14 Tage nach der Versammlung im Internet aufgeschaltet ist und auch während 14 Tagen zur Einsicht bei der Ratsschreiberin Evi Fey aufliegt.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge eingegangen. Somit wird die Versammlung gemäss der veröffentlichten Traktandenliste durchgeführt.

Der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt zur Wahl als Stimmzähler vor:

- Hugo Walser, Sonnenhaldenstrasse
- Max Spörndli, Höhenstrasse 16

Die beiden Mitbürger werden ohne Gegenstimme mit Applaus gewählt.

Der Präsident weist darauf hin, dass nach neuem Gemeindegesetz die Stimmzähler das Versammlungsprotokoll nicht mehr unterzeichnen müssen.

Traktandum 2: Amtsbericht 2010

Der ordentliche Amtsbericht des Präsidenten wurde wie gewohnt in gedruckter Form zusammen mit den Stimmausweisen an die Bewohner von Engelburg verteilt.

Der Präsident René Förg macht zum vergangenen Amtsjahr unter anderem noch folgende Ausführungen:

René Förg weist auf die traurigen Aktualitäten der vergangenen Tage in Japan hin und wie viel doch sauberes Trinkwasser wert ist. Nach einem schweren Erdbeben und einem Tsunami sind rund 1,4 Mio Einwohner in Japan ohne sauberes Trinkwasser.

Aus aktuellem Anlass und nachdem das Projekt in Kamerun zurzeit ruht, wird der Verwaltungsrat entscheiden, ob allenfalls Japan eine Spende für den Aufbau der Wasserversorgung zugesprochen werden soll.

Der Präsident weist auf das Traktandum 4 hin, in welchem das Korporationsgesetz vorgestellt wird. Aufgrund des neuen und schlankeren Gemeindegesetzes des Kantons per 1.1.2010 sind diverse Anpassungen zwingend notwendig geworden.

Die DKE ist gefordert die gesparten Vorschriften des Kantons in der eigenen Korporationsverordnung entsprechend selber zu regeln. Dies wurde den Einwohnern von Engelburg mit dem Amtsbericht verteilt.

René Förg stellt das neue Logo, welches zusammen mit der in Krafttretung des neuen Korporationsgesetzes ab 1.1.2012 angewendet werden soll, vor.

Der Präsident macht ebenfalls einige Ausführungen zum Wasserverbrauch 2010 und zu den Investitionen in den nächsten 4 Jahren. Die Details sind in den Versammlungsunterlagen auf dem Mehrjahresinvestitionsprogramm ersichtlich.

Bei den Investitionen stehen in diesem Jahr ein Bedarf von Brutto Fr. 280'000.--, in diesem Jahrzehnt noch ein Bedarf für rund Fr.1'350'000 für Unterhalts- und Ersatzarbeiten an. Der VR ist bemüht, diesen Bedarf möglichst ohne Erhöhung des Wasserkonsumpreises zu tilgen.

Trotz der bevorstehenden Investitionen der DKE freut sich der Präsident, dass auch im 2011 der Wasserbezugspreis, welcher seit 1993 unverändert ist, bei Fr. 1.50 m3 belassen werden kann.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der GPK und dem Fachingenieur für die stets kollegiale und gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich an dieser Stelle bei allen die an den Geschehnissen der Wasserversorgung interessiert sind und auch an dieser HV teilgenommen haben.

Der Vicepräsident Paul Lienhard stellt den Amtsbericht zur Diskussion. Er bittet die Anwesenden über die Genehmigung des Amtsbericht abzustimmen. Der Amtsbericht wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Der Präsident gibt dem für die Finanzen verantwortlichen VR-Mitglied Martin Schalch das Wort zur Erläuterung der Jahresrechnung.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2010 und Budget 2011

Martin Schalch kommentiert die allen Anwesenden vorliegende Jahresrechnung 2010 (Rechnung 2010, Investitionsrechnung 2010, Vermögensrechnung 2010 und Budget 2011).

Der Präsident stellt die Rechnung zur Diskussion. Die Diskussion über die Jahresrechnung 2010 und das Budget 2011 wird nicht benutzt.

Der Präsident bedankt sich bei Martin Schalch für seine Ausführungen und gibt das Wort der GPK-Präsidentin Ruth Heeb.

Frau Ruth Heeb macht Ausführungen zu dem allen vorliegenden Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Sie verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Frau Heeb fragt die Anwesenden, ob diese mit der Abstimmung über beide Punkte zusammen einverstanden sind. Es werden keine Einwände vorgebracht und sie führt die Abstimmung über die folgenden Anträge der Geschäftsprüfungskommission durch:

1. Die Jahresrechnung 2010 sei zu genehmigen.
2. Dem Budget 2011 sei zuzustimmen.

Die Jahresrechnung und das Budget werden einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

Frau Heeb bedankt sich für die gute und saubere Arbeit des Rechnungsführeres Mario Wider und des Verwaltungsrates.

Martin Schalch informiert über die Gewinnverwendung.

Nach neuem Gemeindegesetz muss die Gewinnverwendung neu von den Anwesenden genehmigt werden. Martin Schalch schlägt im Namen des VR vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden

Zuweisung Vorfinanzierung Anlagenbau/Unterhalt	Fr. 100'000.—
Zuweisung Eigenkapital	Fr. 9'712.40

Der Vorschlag wird mit Hand erheben einstimmig angenommen.

M. Schalch bedankt sich im Namen des VR bei den Anwesenden.

Traktandum 4: Neue Korporationsordnung

Bereits in Traktandum 2 wurde auf das neue Korporationsgesetz hingewiesen. Die Anpassungen wurden laut Vorschlag des Kantons entsprechend für die DKE geändert oder neu aufgenommen. Der in den Versammlungsunterlagen mitgelieferte Entwurf der neuen Korporationsordnung wurde bereits dem Rechtsdienst des Kantons vorgestellt und von diesem unter Vorbehalt der Genehmigung an dieser Hauptversammlung genehmigt.

Der Präsident weist die Anwesenden darauf hin, dass wenn die Korporationsordnung heute angenommen wird, diese per 1. Januar 2012 in Kraft tritt. Er stellt die Verordnung zur Diskussion. Das Wort wird nicht ergriffen.

Der Präsident lässt über die Korporationsordnung abstimmen.

Die Anwesenden stimmen dem Entwurf mit Hand erheben einstimmig zu.

Traktandum 5: Allgemeine Umfrage

R. Förg eröffnet die allgemeine Umfrage.

Es werden keine Fragen gestellt.

Nächste HV am 23. März 2012

Der Präsident fragt die Anwesenden nach ev. Einwänden zur heutigen Versammlung. Es werden keine angebracht.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Nachtessen ein.

Engelburg, 30. März 2011/Fe

Der Präsident:

Die Ratsschreiberin: